

August Wilhelm von Schlegel an Marie Czettritz-Neuhaus
Bonn, 24.10.1825

<i>Empfangsort</i>	Nonnenwerth
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Uppsala, Universitetsbibliotek
<i>Signatur</i>	Waller Ms de-04955
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	25,4 x 21 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1379 .

[1] Gnädige Frau!

Herr Epstein hat mir seinen Besuch geschenkt und mir ein sehr willkommenes Zeichen Ihres Andenkens mitgebracht. Sie beschämen mich in der That durch Ihre Güte, sich noch jetzt zu erinnern, daß mir bei Ihrer freundlichen Bewirthung etwas seltenes und hier zu Lande nicht zu habendes besonders wohlgefiel. Tausend Geschäfte und Störungen haben mir keinen neuen Ausflug nach Nonnenwerth, gestattet, und jetzt schreckt mich die Rauhigkeit und Unsicherheit der Witterung Indessen da Sie, wie mir Hr. Epstein sagt, den Winter in Cöln zuzubringen gedenken, so hoffe ich Sie bei Ihrer Durchreise hier zu sehen, da Sie ja hoffentlich uns nicht ganz vorbeieilen werden. Ich bitte Sie, mein Haus mit Ihrem Besuche zu beehren, und hoffe Sie durch allerlei darin befindliche Merkwürdigkeiten unterhalten zu können. Überdieß habe ich Ihnen ja auch das zierliche Gefäß wieder zuzustellen, worin Sie mir Ihre Gabe übersandt haben.

Genehmigen Sie, gnädige Frau, den Ausdruck der ausgezeichneten Hochachtung, womit ich die Ehre habe zu seyn

Ihr gehorsamster

AWvSchlegel

Bonn d. 24sten Oct. 1825

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] A Madame

Madame de Breinersdorf

à Nonnenwerth

Namen

Epstein, Herr

Orte

Bonn

Köln

Nonnenwerth

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Einfügung am linken

Blattrand

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors